

Der Breslauer Dom - GPM - 1:200

Beitrag von „Honigtau“ vom 7. März 2020, 17:21

[Zitat von bernd kaags](#)

Man war der Meinung das dieses Meeting wichtig war und wenn man dazu eingeladen ist hat man auch zu erscheinen.

Das ist bei mir auch so Bernd. Auf die Frage, wann man denn mal zwischen drin was arbeiten soll kommt dann immer keine Antwort.

So, weiter gehts, noch ein Stockwerk.

[IMG_6434.JPG](#)

[IMG_6435.JPG](#)

Das man die Statuen einzeln ausschneidet und verklebt ist für mich noch okay. Obwohl es aufgedruckt auch nicht viel anders ausgesehen hätte.

[IMG_6437.JPG](#)

Aber ab jetzt wird es extrem knifflig und ein sauberes Arbeiten ist teilweise einfach nicht mehr möglich. Der Giebel mit seinen Türmchen besteht aus 24(!) Einzelteilen, teilweise gerade einen Millimeter groß.

[IMG_6438.JPG](#)

[IMG_6439.JPG](#)

[IMG_6440.JPG](#)

Die Teile sind nicht mehr greifbar und ich frage mich schon, was ein Konstrukteur sich dabei denkt. Hinzu kommt, dass das Papier deutlich stärker ist als das der Kathedrale von Canzerbury. Das macht es in der Größe fast unmöglich noch sauber zu falzen. Da ich schon befürchtet hatte, dass mir der erste nicht so gelingt habe ich mit dem auf der Rückseite begonnen. Der fällt nicht so ins Auge. Und da das alles frei steht, setze ich erst das nächste Stockwerk drauf bevor ich die anderen vier Giebel mache. Das ist mir zu gefährlich, einmal nicht aufgepasst ist das alles für die Tonne.